

Andernfalls besteht die Gefahr, «dass ein der selbständigen Entscheidungsgewalt beraubter, von dem Willen eines anderen abhängiger Abgeordneter irgendwie eine *capitis deminutio* erleidet, die ihn letztlich zum Sendboten degradiert und seiner eigenen Werthaftigkeit und damit seines repräsentativen Charakters entkleidet».<sup>224</sup>

Die in der Verfassung festgehaltene Freiheit des Mandats kann aber die in der parlamentarischen Praxis übliche tatsächliche Bindung des Abgeordneten an die Fraktion und Partei nicht ausschliessen, weil «das theoretisch freie Mandat der Landtagsabgeordneten informell einem Fraktionszwang unterliegt. Es kommt nicht selten vor, dass die Fraktionen geschlossen abstimmen».<sup>225</sup>

Die Bindung der Abgeordneten an ihre Fraktion bzw. Partei wird im Landtag gepflegt, indem Abgeordnete nicht nur Repräsentanten des Volkes sind, «sondern sie sind auch zu Repräsentanten der Parteien geworden und diese erheben den Anspruch der Kontrolle gegenüber ihren Abgeordneten».<sup>226</sup> Verstärkt tritt dies dann in Erscheinung, wenn eine Partei die absolute Stimmenmehrheit hat. Üblicherweise ist sich eine solche Partei über einen Verhandlungsgegenstand intern einig, weshalb die Diskussion im Plenum von vornherein obsolet ist, da – ausser im Falle einer Verfassungsänderung – durch die Mehrheitsverhältnisse keine andere Partei die Chance hat, ihren divergierenden Standpunkt durchzusetzen.<sup>227</sup> Gerard Batliner hält zur Parteipolitik fest:

«Wahrhaftigkeit ist das Fundament des Umganges im öffentlichen wie im privaten Leben, lebenswichtig für die Demokratie. Sonst verpasst man einander und verpasst die Sache. Mir scheint, dass neue Formen des Wettbewerbs der Parteien gefunden werden müssen, mit intensiver Aufrichtigkeit, radikaler Sachlichkeit, mit Aufeinanderhören, mit Zusammenarbeit wie mit klarer Opposition.»<sup>228</sup>

Indem die Abgeordneten in den Landtagssitzungen oft die Parteilinie vertreten, ist das Plenum zum Ort der Platzierung von Parteimeinungen

---

224 Leibholz, S. 349.

225 Marxer, *Parlamentarismus*, S. 55.

226 Allgäuer, S. 70.

227 Siehe dazu die LTP des Jahres 2009.

228 Batliner, *Liechtenstein*, S. 130 f.